

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid zurzeit Weltdiener. Werdet in keiner Hinsicht körpurbewusst.
- Frage:** Welche Gewohnheit richtet sich gegen die spirituellen Gesetze und ruft sehr viel Schaden hervor?
- Antwort:** Filme anzuschauen oder Romane zu lesen verstößt gegen das Gesetz und es ruft sehr viel Schaden hervor. Baba hat euch Kindern nicht erlaubt, Romane zu lesen. Wenn Brahmanen solche Bücher lesen, solltet ihr euch gegenseitig warnen.
- Lied:** Sieh dein Gesicht im Spiegel deines Herzens an, oh Geist...

Om Shanti. Der lieblichste Vater sagt den lieblichsten, spirituellen Kindern: Überprüft euch selbst, um zu sehen, wie weit ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung vorangekommen seid und inwieweit ihr von tamopradhan satopradhan geworden seid. Je mehr ihr in Erinnerung bleibt, desto gründlicher wird euer Fehlverhalten entfernt. Werden diese Bedingungen in irgendwelchen Schriften erwähnt? Die Schriften wurden aus dem gemacht, was die Religionsgründer erklärt haben und ihre Anhänger studieren sie dann. Sie verehren die Schriften sehr. Hier heißt es: „Entsagt dem Körpurbewusstsein und allen körperlichen Beziehungen und seht euch als Seelen.“ und das gilt es, zu verstehen. Kinder, der Vater erinnert euch daran, dass ihr körperlos hierher auf die Erde gekommen seid. In der Seelenwelt wart ihr rein. Unreine Seelen können nicht in die Welt der Erlösung gehen und auch kein Leben in Befreiung führen. Die Seelenwelt ist die unkörperliche, lasterlose Welt und dies hier nennt man die körperliche, lasterhafte Welt. Im Goldenen Zeitalter wird dieselbe Welt dann lasterlos sein. Die Gottheiten des Goldenen Zeitalters werden sehr verehrt. Kinder, euch ist gesagt worden: „Verinnerlicht all diese Wissenspunkte und erklärt sie euren Mitmenschen. In Paramdham seid ihr rein gewesen. Wenn ihr hierher auf die Erde kommt, müsst ihr gemäß Drama unrein werden. Das Goldene Zeitalter nennt man die lasterlose Welt und das Eiserne Zeitalter ist die lasterhafte Welt. Ihr erinnert euch an den Vater und Läuterer und betet: „Oh Gott, komm in die lasterhafte Welt, in einen unreinen Körper, um uns rein und lasterlos zu machen!“ Der Vater ist jetzt persönlich hier und unterrichtet euch. Brahmas Bild verwirrt die Leute und sie fragen, warum habt ihr es zeigt. Erklärt ihnen, dass Brahma „Das glückliche Fahrzeug“ ist. Gott Shiva sagt: Ich benutze Brahmas Körper, weil Ich die Unterstützung der Materie nehmen muss. Wie könnte Ich euch sonst läutern? Ich muss euch täglich unterrichten. Kinder, betrachtet euch als Seelen und erinnert euch ständig an Mich allein. Für alle Seelen gilt, sich an ihren Vater zu erinnern. Krishna kann nicht der Vater aller Seelen sein. Er hat auch einen eigenen Körper, so wie ihr. Der Vater erklärt euch diese Zusammenhänge mit einfachen Worten. Wann immer ihr euren Mitmenschen etwas erklärt, sagt ihnen: „Der Vater sagt, dass ihr körperlos gekommen seid und körperlos zurückkehren müsst. Aus der Seelenwelt kommen nur reine Seelen. Jeder, der morgen nach unten kommt, ist dann auch rein und wird mit Sicherheit verehrt werden. Sannyasis und Haushälter, deren Namen verherrlicht werden, befinden sich bestimmt in ihrem 1. Leben. Einige kommen, um ihre Religion zu gründen. Baba erklärt bezüglich Guru Nanak: Schreibt unbedingt zu seinem Namen auch das Wort „Guru“ dazu, weil viele Leute den Namen Nanak tragen. Wenn jemand gelobt wird, sollte sein Lob auch akkurat sein. Wenn ihr nicht auf die richtige Weise lobt, hat es nicht den Anschein, dass es gerecht ist. Tatsächlich ist euch Kindern jedoch erklärt worden, dass es keinen Guru außer dem Einen Satguru gibt. Was Ihn betrifft, so sagt ihr: „Der Satguru ist der Unsterbliche. Er ist das unsterbliche Abbild und der Eine, der niemals den Tod erfährt.“ Er ist die Höchste Seele und aus

diesem Grund haben sie all die vielen Geschichten aufgeschrieben. Viele von euch haben immer noch die Angewohnheit, Romane und Filme anzuschauen. Baba warnt euch davor und sagt: Hier werdet ihr Wesen, die hundertfach vom Schicksal begünstigt sind. Wann immer ihr seht, dass jemand einen Roman liest, nehmt das Buch und zerreißt es. Ihr braucht keine Sorgen zu haben, dass jemand euch verwünscht oder sich über euch ärgert. Nichts dergleichen. Es ist eure Pflicht, euch gegenseitig zu warnen. Es widerspricht der Regel, dass ihr Filme anschaut oder Romane lest. Ihr solltet Baba sofort berichten, wenn jemand diesbezüglich gegen das Gesetz verstößt. Wie sonst könnten sie sich verbessern? Sie würden sich stattdessen nur noch mehr Schaden zufügen. Was wollt ihr euren Mitmenschen erklären, wenn ihr keine Yogakraft habt? Wenn jemand Romane liest oder ins Kino geht, hat er bestimmt ein schlechtes Gewissen. Baba verbietet es euch, denn es bedeutet Verlust für das Selbst. Wenn ihr also diese Schwäche in anderen seht, dann sagt es Baba. Fragt euch auch selbst, ob eure Aktivitäten gegen das Gesetz verstoßen. Ihr seid Brahmanen und in dieser Zeit seid ihr Diener. Baba sagt auch: „Namaste!“ Seine Erklärungen haben eine tiefe Bedeutung und die Kinder, die andere lehren, sollten kein Körperbewusstsein haben. Ein Lehrer ist der Diener seiner Schüler. Gouverneure usw. unterschreiben ihre Briefe mit den Worten: „Ihr gehorsamer Diener.“ und setzen ihren Namen direkt darunter. Ein Schreiber schreibt dann den Brief mit der Hand. Er lobt sich nicht selbst. Heutzutage verleihen Gurus sich selbst großartige Titel, wie z.B. „Shri Shri“. Auch hier gibt es einige, die so etwas tun. Eigentlich dürft ihr das nicht schreiben. Auch sollte eine Frau sich nicht „Shrimati“ nennen. Erst wenn Shri Shri Shiv Baba persönlich kommt und euch Anweisungen gibt, ist das Shrimat. Ihr könnt erklären, dass die Gottheiten so erhaben waren, weil sie Shiv Babas Richtlinien befolgt hatten. Niemand in Bharat weiß, wie sie die erhabenen Meister der Welt wurden. Diese Begeisterung sollte in euch aufkommen. Habt das Bild mit eurem Ziel und eurer Bestimmung immer in eurer Tasche. Ihr könnt es jedem zeigen und sagen: „Gott lehrt uns und macht aus uns die Kaiser der Welt. Der Vater ist gekommen, um das Königreich der Gottheiten zu gründen. Die Zerstörung der alten Welt steht unmittelbar bevor.“ Töchter, ihr könnt euren Mitmenschen alles in eurer kindlichen Sprache erklären. Wenn man euch zu den großen Konferenzen einlädt, könnt ihr das Bild von Lakshmi und Narayan mitnehmen und euren Zuhörern erklären, dass das Königreich dieser Gottheiten wieder einmal in Bharat etabliert wird. Ihr könnt das in jeder beliebigen Versammlung erklären. Den ganzen Tag über solltet ihr Begeisterung für den Dienst haben. Das Königreich wird in Bharat etabliert und Shiv Baba lehrt uns Raja Yoga. Er sagt: Oh, Kinder, betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich. Dann werdet ihr für 21 Generationen Gottheiten sein. Verinnerlicht jetzt göttliche Tugenden. Gegenwärtig hat jeder einen gottlosen Charakter. Nur Shri Shri Shiv Baba macht euch erhaben. Er ist der Allerhöchste Vater und Er unterrichtet uns. Gott Shiva sagt: Manmanabhav. „Das glückliche Fahrzeug“ ist allgemein bekannt und es ist Brahma, der so genannt wird. Man nennt ihn auch „Mahavir“ und sein Denkmal steht hier im Dilwala Tempel. Die Jains, die den Tempel erbaut haben, verstehen nicht, was es bedeutet. Ihr, die jungen Kumaris, könnt jeden von ihnen aufsuchen, denn ihr werdet jetzt sehr erhaben. Lakshmi und Narayan sind das Ziel und die Bestimmung der Bewohner Bharats. Ihr könnt so begeistert sein! Baba steigert hier eure Begeisterung. Ihr alle sagt, dass ihr Gottheiten wie Lakshmi und Narayan werdet. Niemand hier möchte wie Rama oder Sita werden. Ihr seid die gewaltfreien Krieger, die niemand kennt. Ihr versteht dies jetzt. Es gibt in der Gita den Begriff „Manmanabhav“. Seht euch als Seelen! Auch dies ist etwas, das es zu verstehen gilt, aber nur ihr seid dazu in der Lage. Der Vater sitzt hier vor euch, unterrichtet euch und sagt: Kinder, werdet seelenbewusst. Diese Gewohnheit wird dann 21 Leben lang andauern. Die Lehren hier gelten für 21 Leben. Baba erklärt euch die Hauptsache immer wieder: Sitzt hier im Seelenbewusstsein. Der Vater, die Höchste Seele, ist hier und lehrt uns. Wir werden jedoch immer wieder körperbewusst und erinnern uns an unser Zuhause und an unsere Familie. Dies geschieht

die ganze Zeit über. Auch auf dem Anbetungsweg wandert der Intellekt der Bhagats in andere Richtungen. Nur wer intensive Anbetung verrichtet, ist in der Lage, konzentriert zu bleiben. Man nennt es auch tiefe Hingabe. Sie gehen vollständig in Liebe auf. Wenn ihr manchmal in Erinnerung sitzt, werdet ihr körperlos. Nur die guten Kinder sitzen in so einer Stufe. Das Bewusstsein des Körpers ist dann nicht mehr vorhanden. Werdet körperlos und erfahrt diese Berausung. Entwickelt diese Gewohnheit. Sannyasis haben Wissen über die fünf Elemente und das Brahmelement. Sie sagen: „Wir werden diesen alten Körper ablegen und mit dem Brahmelement verschmelzen.“ Jeder hat seine eigene Vorstellung und niemand glaubt an die Religion der anderen. Wer zum ursprünglichen ewigen Dharma der Gottheiten gehört hat, ist heute tamopradhan. Wann war der Gott der Gita hier auf der Erde? Wann war das Zeitalter der Gita? Niemand weiß das. Ihr wisst, dass der Vater nur im Übergangszeitalter kommt und uns Raja Yoga lehrt. Er macht uns von tamopradhan satopradhan. Dies bezieht sich nur auf Bharat. Es gibt zweifellos unzählige Religionen. Es heißt, dass es die Gründung der einen Religion und die Zerstörung der unzähligen Religionen stattfand. Im Goldenen Zeitalter gab es nur ein Dharma. Jetzt, im Eisernen Zeitalter, gibt es zahllose Religionen. Jetzt findet wieder einmal die Etablierung der einen Religion statt. Es gab sie, aber sie existiert nicht mehr. Alle übrigen sind noch hier. Das Beispiel vom Banyanbaum ist akkurat. Der Stamm ist verschwunden, aber die Äste sind noch da. Tatsächlich existiert der Stamm, das Dharma der Gottheiten, nicht mehr. Der Vater führt die Gründung wieder einmal aus. All die verschiedenen Religionen kommen später, denn der Kreislauf muss sich definitiv wiederholen, d.h. die alte Welt wird sich erneuern. Es gab damals nur ein Königreich in der neuen Welt. Ihr habt verschieden große Bilder. Wenn die Leute so ein großes Bild sehen, fragen sie, was es denn darstellt. Sagt ihnen dann: „Das Bild zeigt, wie Menschen sich von Bettlern in Prinzen verwandeln können.“ Ihr solltet innerlich so begeistert und glücklich sein. Wir sind Seelen und wir sind Gottes Kinder. Gott lehrt uns! Baba wird uns auf Seine Augenlider setzen und uns nach Hause bringen. Wir müssen nicht länger in dieser Welt bleiben. Wenn ihr weitergeht, werden die Schreie der Verzweiflung zu hören sein. Davon macht ihr euch keine Vorstellung! Milliarden Menschen werden sterben. Kinder, euch ist das klar und nichts, was ihr mit euren Augen sehen könnt, wird bleiben. Die Menschen sind zurzeit wie Dornen. Das Goldene Zeitalter hingegen ist ein Blumengarten. Dort werden eure Augen gesittet sein. Wenn ihr in einen Garten geht, werden eure Augen entspannt. Ihr seid unendlich vom Schicksal begünstigt. Wer ein Brahmane wird, dem liegen Millionen zu Füßen.

Kinder, erklärt euren Mitmenschen, dass ihr dieses Königreich etabliert und zum dem Zweck hat Baba die Anstecknadeln anfertigen lassen. Tragt einen weißen Sari mit eurem Abzeichen und dadurch wird automatisch ständig Dienst getan. Die Leute singen in einem Lied, dass die Seelen lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt waren. Sie verstehen jedoch nicht die Bedeutung des Ausdrucks „eine lange Zeit“. Der Vater hat euch erklärt, dass ihr Ihn jetzt nach 5.000 Jahren wieder trifft. Ihr wisst, dass Radhe und Krishna die bekanntesten Gottheiten sind. Sie sind das erste Prinzenpaar des Goldenen Zeitalters. Niemand denkt darüber nach und niemand versteht, wie die Gottheiten hierher auf die Erde kamen. Vor dem Goldenen Zeitalter muss auf jeden Fall das Eiserne Zeitalter existieren. Was haben sie getan, dass sie die Meister der Welt wurden? Die Bewohner Bharats betrachten sie nicht als die Meister der Welt. Als Lakshmis und Narayans Königreich in Bharat existierte, gab es keine anderen Religionen. Kinder, ihr versteht, dass der Vater euch jetzt Raja Yoga lehrt. Der Status einer Gottheit ist euer Ziel und eure Bestimmung. Obwohl die Denkmäler der Gottheiten in den Tempeln stehen, begreift niemand, dass jetzt die Etablierung stattfindet. Auch unter euch versteht ihr dies graduell unterschiedlich. Einige vergessen sogar alles wieder. Ihr Verhalten wird wieder so, wie es vorher war. Hier verstehen sie alles sehr gut, aber sobald sie nach draußen gehen, vergessen sie alles wieder. Ihr solltet sehr daran

interessiert sein, Dienst zu tun. Entwickelt Methoden, durch die jedem diese Botschaft gegeben werden kann. Bemüht euch. Erzählt jedem voller Begeisterung, dass Shiv Baba sagt: Erinnert euch an Mich und euer Fehlverhalten wird aufgelöst. Wir erinnern uns an niemanden, außer an Shiv Baba. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Tragt immer das Bild mit eurem Ziel und eurer Bestimmung bei euch. Habt die Berausung, dass ihr die Meister der Welt werdet, indem ihr Shrimat befolgt. Wir gehen in einen Blumengarten, wo unsere Augen ruhig und entspannt sind.

2. Seid sehr daran interessiert, Dienst zu tun. Tut es mit sehr viel Begeisterung und einem großen Herzen. Benutzt große Bilder und verwandelt Bettler in Prinzen.

Segen: Mögest du ein Diener sein, der auf allen Ebenen tätig ist und, indem er der Yagya dient, das Prasad aller Errungenschaften empfängt.

Die Chance, im Übergangszeitalter Allround-Dienst verrichten zu können, ist auch eine große Unterstützung im Drama. Wer mit Liebe diesen Dienst in der Yagya leistet, empfängt automatisch die göttliche Speise aller Errungenschaften und bleibt hindernisfrei. So eine Seele dient vielleicht nur ein einziges Mal, erhält aber dafür eine tausendfache Belohnung. Subtiles und physisches „Langar“ (konstante Gastlichkeit) sollte die ganze Zeit über vorhanden sein. Jede Seele zufrieden zu stellen – das ist der größte Dienst. Gastfreundlichkeit anzubieten ist das großartigste, glückliche Schicksal, das es gibt.

Slogan: Bewahre Stabilität, was deinen Selbstrespekt betrifft, und jegliche Arroganz endet automatisch.

***** O M S H A N T I *****